



sffv an der Mondial Paris: Digitalisierung und Flottenmanagement im Fokus

Nebst dem Auto-Salon in Genf und der IAA in Frankfurt ist die Mondial Paris einer der wichtigsten Treffpunkte für Autointeressierte. Auf Einladung des PSA-Konzerns durfte der sffv an der Seine Eindrücke über künftige Entwicklungen im Automobil- und Flottenbereich sammeln. Text: Ralf Käser

Eine Gruppe von Flottenmanagern aus der Schweiz reiste mit der freundlichen Einladung von PSA Schweiz nach Paris. Am Hauptsitz von PSA vermischte sich die Schweizer Delegation mit weiteren europäischen Flottenvertretern und wurde über die Neuerungen bei den französischen Marken informiert. Nebst den technischen und optischen Highlights zeigten die Verantwortlichen der Marken Peugeot, Citroën und DS die Aktivitäten in der Elektrifizierung der Antriebe und vor allem der Digitalisierung.

Die digitale Transformation hält Einzug

Interessanterweise hatte sich in der Schweizer Gruppe bei der Hinreise die Diskussion entfacht, wie sich die Wertschöpfung bei Flottenbetreibern – von der Ansprache via den Betrieb der Flotte bis zur Vermarktung – optimieren lassen kann. Wir wissen alle, dass die digitale Transformation nicht aufzuhalten ist – tech-



nologische und ökonomische Trends werden in der Fahrzeugbranche auch nicht sehr forciert – und dennoch stellte sich die Frage: «Wie relevant ist die Digitalisierung wirklich?»

Die Chancen und die Potenziale wurden in eindrücklicher Weise am überarbeiteten Businessmodell von DS aufgezeigt. So wird die Art und Weise verändert, wie Geschäfte im B2B- und im B2C-Bereich in Zukunft abgewickelt werden. Die Marke setzt in der Ansprache von Kunden auf sogenannte Hybridmodelle, so kann der Kunde sein zukünftiges Fahrzeug komplett online konfigurieren (was allein noch kein Highlight darstellt) und in einem Store, sofern das noch notwendig ist, das Fahrzeug physisch wie auch mit einer digitalen Brille erleben und sehen.

Interessante Möglichkeiten für Flotten

Für den Betrieb der Fahrzeuge hat sich die französische Marke jedoch komplett der di-

gitalen Wertschöpfung verschrieben. So werden die für Flotten interessanten Möglichkeiten in drei unterschiedlichen Servicepaketen angeboten. Flottenmanager können von sogenannten Datenstreams, von Fahrzeuglokalisierung wie auch von aktiven Services, wie beispielsweise der Aufforderung zu Wartungsdiensten oder Räderwechseln, profitieren. Weiter geht auch die Fokussierung auf Zusatzleistungen, welche in der Hotelleriebranche längst gang und gäbe sind: zum Beispiel ein Concierge-Service, Valet-Parking und Car-Rent in Städten, um nur einen Teil zu nennen.

Der Nutzen und der Erfolg können sowohl für Fahrzeughersteller und Flottenbetreiber nur sinnvoll nachvollzogen und verstanden werden, wenn die digitalen Aktivitäten mit der Erhöhung von Effizienz und Effektivität bewertet werden können. Nach den eindrücklichen Erkenntnissen der Tage in Paris wissen die Teilnehmer, dass die relevanten Faktoren identifiziert sind und in Prozesse überführt werden. ■



sffv-Anlässe 2016	
28. Oktober 2016	Start CAS Flottenmanagement, FHS St. Gallen
10. November 2016	Auto Zürich
16. November 2016	aboutFLEET Event, Spreitenbach
16. November 2016	Fleet Europe Forum & Awards 2016, Barcelona
Dezember 2016	Quick-Info
25. Januar 2017	Winterfahrtraining, Ambri